

wachsen. Verstöße gegen die Schutzgebietsverordnungen wurden von ihr akribisch dokumentiert und angeprangert. Aber auch praktischer Naturschutz, wie die Pflege von Wiesenflächen oder Gehölzen, gehörten zu ihren Tätigkeiten, für die sie u. a. mit der Silbernen Ehrennadel des BUND geehrt wurde.

Im Amtsblatt ihres Heimatortes Otterwisch veröffentlichte Elida Buchholz regelmäßig Interessantes und Wissenswertes. So erfuhren die Otterwischer in jedem Jahr, beispielsweise wie das Brutgeschäft „ihrer“ Weißstörche verlief.

„Ich hoffe, dass meine Arbeit für den Naturschutz Spuren hinterlässt“, sagte sie anlässlich ihres 70. Geburtstages 2012. Seit dem 19. Dezember 2014 können die Otterwischer Naturfreunde nicht mehr auf eine Begegnung mit ihr hoffen. Was bleibt, ist jedoch die Erinnerung an eine couragierte, engagierte und aufgeschlossene Frau, die die Natur in all ihren Facetten zu lieben und zu schätzen wusste.

Im Wissen um ihre Verdienste für den Natur- und Landschaftsschutz wird Elida Buchholz für alle, die sie kannten, in ständiger Erinnerung bleiben.

Sven Möhring
Landkreis Leipzig
Untere Naturschutzbehörde

Manfred Finke

geboren am 25. Dezember 1933

gestorben am 9. Juli 2014

Am 9. Juli verstarb der langjährige Dresdner Naturschutzhelfer Manfred Finke. Mit ihm verlieren die Dresdner Naturschützer einen sehr engagierten und tatkräftigen Mitstreiter.

Sein Betreuungsgebiet war über 40 Jahre lang die ehemalige Kunathsche Lehm- und Kiesgrube in Dresden-Prohlis. Noch von dem Altbesitzer Ernst Kunath als „Naturpark Prohlis“ bezeichnet, wurde das Gebiet 1975 als eines der ersten Flächennaturdenkmale Dresdens unter Schutz gestellt. Es

hatte sich hier seit der Einstellung des Lehm- und Kiesabbaus in den 1930er Jahren ein Refugium für Pflanzen und Tiere entwickelt, das weit über Dresden hinaus Bedeutung erlangte.

Wegen der ungesicherten steilen Böschungen und der nicht abgeschlossenen Bergbaunutzung musste das Schutzgebiet eingezäunt werden. Dieser „Naturschutz hinter dem Gartenzaun“ war sehr problematisch, besonders als die Wohnbebauung von Reick und Prohlis immer näher rückte.

Manfred Finke leistete ein enormes Arbeitspensum zur Pflege und Unterhaltung des Schutzgebiets. Von seiner Wohnung hatte er Sichtkontakt zum Schutzgebiet, er war also immer „rund um die Uhr“ im Naturschutzdienst.

Er wurde auch nicht müde, Besuchern die Schönheiten und Besonderheiten dieses Naturkleinods zu zeigen und zu erläutern.

Allen, die mit ihm zusammenarbeiteten, werden sein offenes Wesen, seine praktische Veranlagung und seine Konsequenz bei der Schadensabwehr vom Schutzgebiet im Gedächtnis bleiben.

Dr. Rainer Pfannkuchen
Dresden

Dr. Susanna Kosmale

geboren am 3. März 1929

gestorben am 6. Dezember 2014

Das erfüllte und arbeitsreiche Leben von Susanna Kosmale ging am 6. Dezember 2014 friedlich zu Ende. Sie verstarb ein Jahr später als ihr Ehemann Diether Kosmale, mit dem sie 60 Jahre verheiratet war.

Über sechs Jahrzehnte hat sie ihr Leben in den Dienst des Naturschutzes und der Heimatforschung gestellt. Ihre Heimatstadt Zwickau und deren Umgebung standen dabei immer im Mittelpunkt. Sie war eine sachsenweit bekannte, kenntnisreiche und in Fachkreisen sehr geschätzte Botanikerin.